



Deutscher BundeswehrVerband

Landesverband West
Standortkameradschaft Köln

www.stoka-koeln.de

50968 Köln, 27.03.2015

Pressemitteilung 03/2015

Endlich – geregelte Arbeitszeit für Soldaten!

Die Dienstzeit der Soldatinnen und Soldaten ist künftig nicht mehr unbegrenzt verfügbar!



Foto: DBwV

Das Artikelgesetz zur Erhöhung der Attraktivität des Arbeitgebers Bundeswehr nahm am 27.03.2015 im Bundestag die letzte Hürde. Auch Kölner Mitglieder des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. (DBwV) fordern seit langem eine zeitgemäße Dienstzeitregelung.

Neben vielen finanziellen Nachbesserungen wird mit dem Gesetz erstmalig eine gesetzliche Arbeitszeit für Soldatinnen und Soldaten eingeführt: die wichtigste Voraussetzung für eine Vereinbarkeit von Familie und Dienst! Die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen setzt die von ihr vorgegebenen Ziele beharrlich um.

Die Dienstzeit des militärischen Personals wird fester Kostenfaktor für die Aufträge der Bundeswehr. Ein Ausgleich von Überstunden mit geringsten Beträgen und das Verfallen hoher Überstundenguthaben aus Gleitzeit werden beendet. Zu den jährlich rund 13 Millionen Überstunden der Streitkräfte sind ab dem 01.01.2016 Lösungen zu entwickeln oder es wird teuer!

Die Dienstzeit des militärischen Personals wird fester Kostenfaktor für die Aufträge der Bundeswehr. Ein Ausgleich von Überstunden mit geringsten Beträgen und das Verfallen hoher Überstundenguthaben aus Gleitzeit werden beendet. Zu den jährlich rund 13 Millionen Überstunden der Streitkräfte sind ab dem 01.01.2016 Lösungen zu entwickeln oder es wird teuer!

Für die ewigen Bedenkenträger vorab: Die geregelte Dienstzeit gilt nur für den Grundbetrieb! Einsätze, ähnliche Verpflichtungen und Übungen sind davon ausgenommen.

Eine Arbeitszeitverordnung für die Soldatinnen und Soldaten und die Berücksichtigung in der Bundesmehrarbeitsvergütungsverordnung stehen noch aus, ebenso neue Rahmendienstvereinbarungen und Dienstvereinbarungen zur Dienstzeit, zum Ausgestalten der Teilzeit und für das Erproben innovativer und flexibler Arbeitszeitmodelle mit Langzeitkonten.

Dabei vertrauen die Mitglieder des DBwV auf die soziale Mächtigkeit ihrer Interessenvertretung, die im aktuellen Gesetzgebungsverfahren die Abgeordneten maßgeblich beraten und unterstützen konnte. In den Personalräten der Bundeswehr gehören viele Mitglieder dem DBwV an.



Grafik: DBwV

Vorsitzender: Hauptmann Andreas Wulf
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr – GPR
Post/Lieferung: Militärringstr. 1000, 50737 Köln
Tel.: 02 21-95 71-62 06
Fax: 02 21-95 71-71 31
E-Mail: vorsitzender@stoka-koeln.de
Bw-Kennzahl: 35 24

Für
unsere
Mitglieder!